

50/2015

Veranstaltung

Über den Tellerrand hinaus

DWA initiiert Verbändeaustausch

14. Oktober 2015. Anfang Oktober hat die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) Vertreter deutscher Verbände zum Austausch von Best-Practice-Beispielen in die DWA-Bundesgeschäftsstelle nach Hennef eingeladen. „Verbände 3.0. Erfolgreiche Verbandsarbeit im Wandel der neuen Medien“ soll der Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen sein, die sich mit Verbandsstrategien und technischen Lösungen beschäftigt.

„Die Idee der Veranstaltung ist, einen Diskussionsprozess zwischen den Verbänden in Gang zu setzen und voneinander zu lernen. Wir hoffen, dass andere Verbände diesen Gedanken aufgreifen und Folgeveranstaltungen ausrichten, insgesamt vielleicht zwei bis drei pro Jahr, aus ihrer jeweils eigenen Perspektive“, sagt Rolf Usadel, stellvertretender Bundesgeschäftsführer der DWA.

Rund 20 Verbände sind dem Angebot der DWA gefolgt und haben sich über „Daten- und Contentmanagement“ sowie „Compliance“ aus der Sicht der DWA, aber auch aus Sicht der externen Berater, die als Referenten zu der Veranstaltung eingeladen waren, informiert.

„Das war eine gelungene Auftaktveranstaltung, die auch eine weite Anreise lohnt“, sagt Michael Hirschler, Referent beim Deutschen Journalisten-Verband. Als besonders hilfreich wertet er „die praxisnahe Vorstellung von Softwarelösungen für Verbände mit der Möglichkeit, sich mit den Dienstleistern auszutauschen“. Auch Claudia Loebach, Referentin bei der German Facility Management Association GEFMA lobt: „Interessant war der Austausch mit den anderen Verbänden. Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe würde ich begrüßen“.

Für die Dienstleister war der Kontakt zu den Verbänden ebenfalls von Interesse. „Ein professionelles Daten- und Contentmanagement bildet das Rückgrat für die effiziente Steuerung von Mitgliederorganisationen“, erläutert Roland Vollmer, Geschäftsführer des Fuldaer Softwareunternehmens Ecoplan. Eine ganzheitliche IT-Lösung sei Garant für Transparenz in allen internen und externen Geschäftsprozessen. Und Andreas Herberger, Vorstandsvorsitzender der Makrolog Content Management AG aus

Seite - 2 -

Wiesbaden ergänzt: „Mitglieder müssen heutzutage an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit jedem Gerät auf für sie relevante Informationen ihres Verbandes zugreifen können. Die DWA-Apps sind ein Beispiel dafür, dass sich solche Angebote auch mit überschaubaren Budgets realisieren lassen.“

Redaktion: Alexandra Bartschat

Falls Sie von der DWA künftig keine Presseinformationen mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine DWA-Presseinformationen" zurück an fachpresse@dwa.de. Damit wir Sie zuordnen können, benötigen wir die E-Mail-Adresse, mit der wir Sie angeschrieben haben. Bitte vergessen Sie nicht, uns diese mitzuteilen. Vielen Dank.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.dwa.de.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.